

Sicherheit in der digitalen Welt



Die Welt ist gefährlich

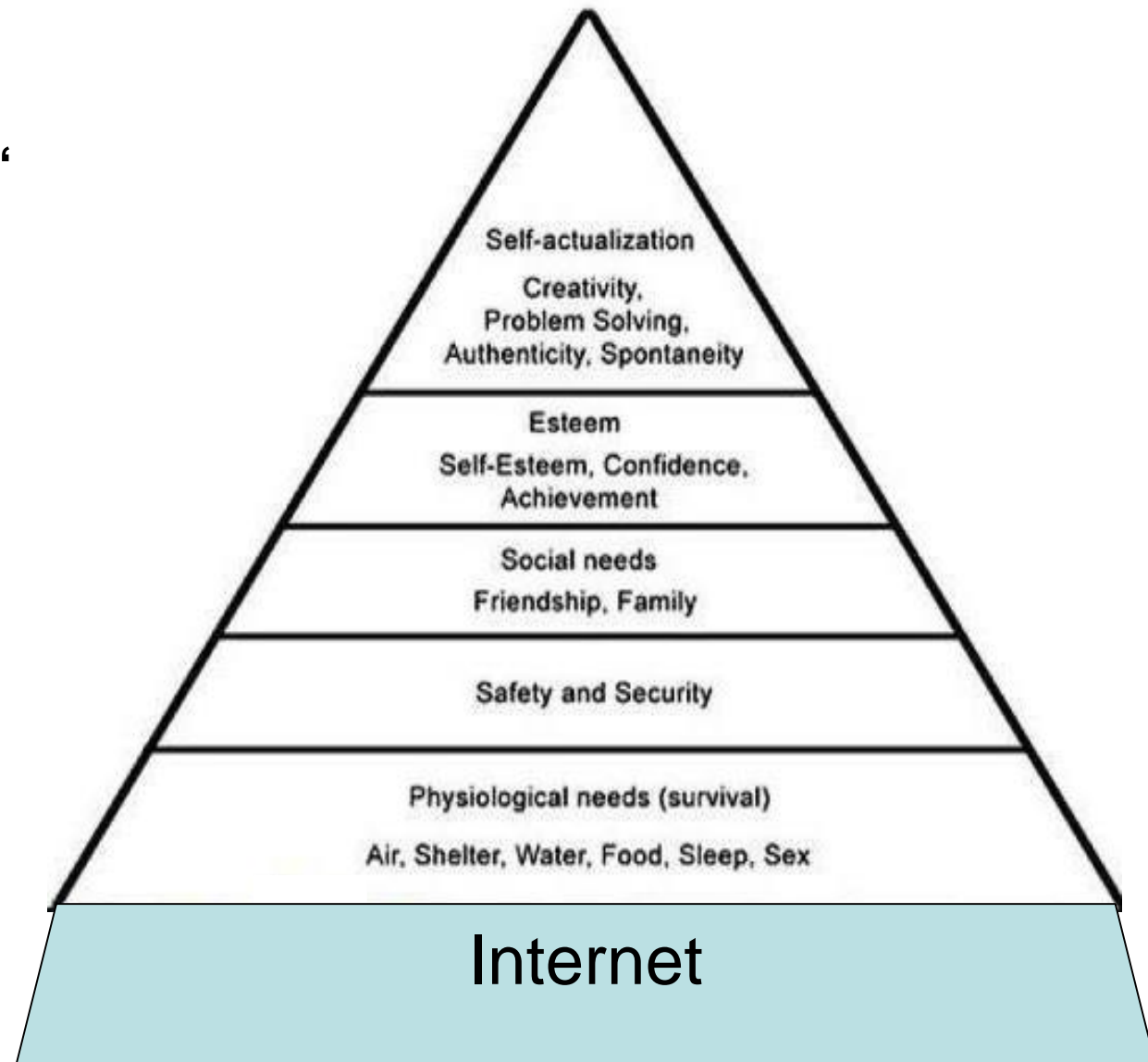
Schadens-
-Ausmass



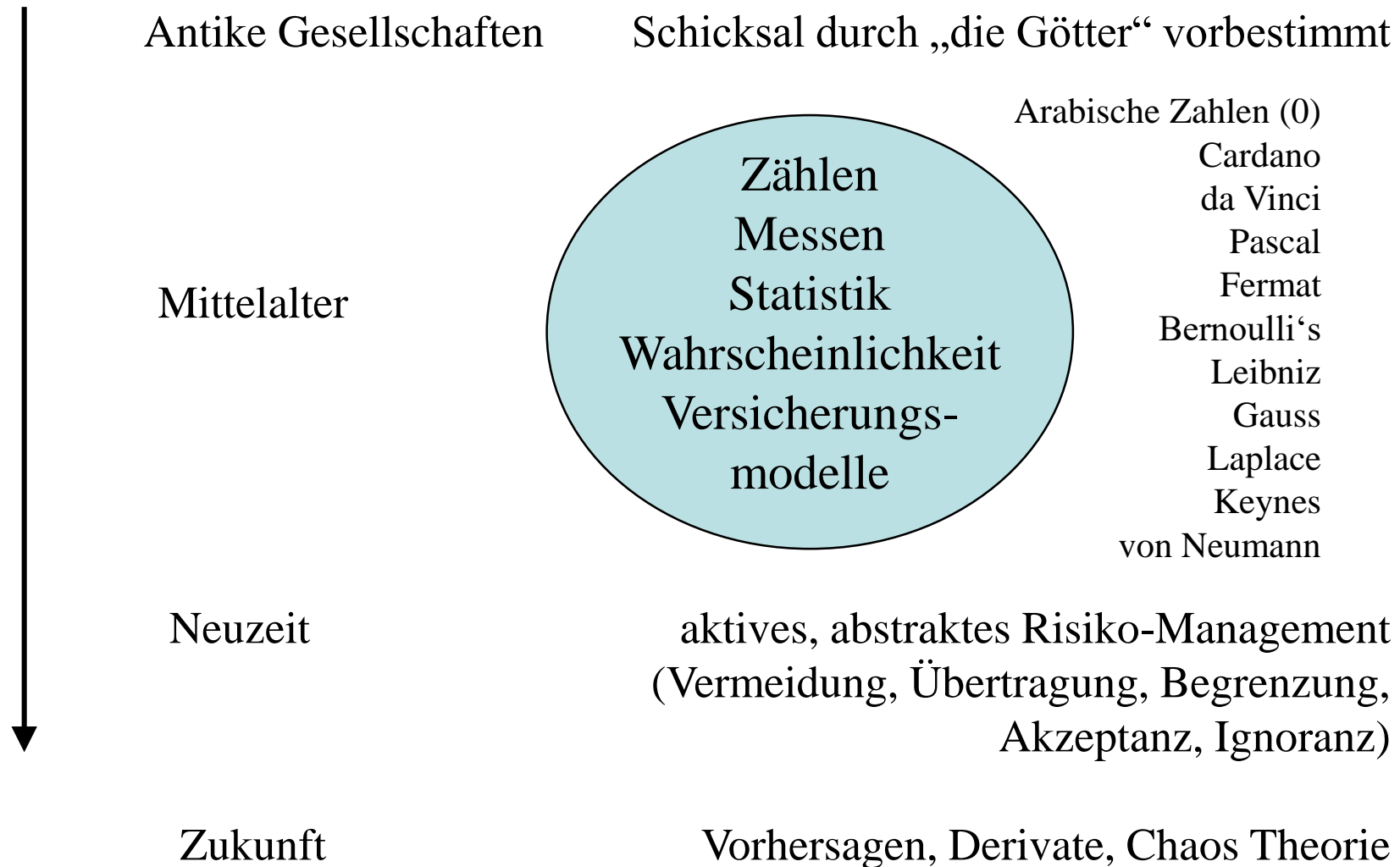
Eintretens-
Wahrschein-
-lichkeit

Das Bedürfnis nach „Sicherheit“

Sicherheit:
das Ausbleiben
unvertretbarer Risiken



Umgang mit Risiken



Was ist ein “Risiko”?

Ein Risiko ist die *kalkulierte Prognose* eines möglichen *Schadens bzw. Verlustes im negativen Fall (Gefahr)* oder eines möglichen *Nutzens bzw. Gewinns im positiven Fall (Chance)*. Was als Schaden oder Nutzen aufgefasst wird, hängt von Wertvorstellungen ab.

„Management“ des Risikos durch Vermeidung, Übertragung, Begrenzung, Akzeptanz, Ignoranz

Abhängig von Risikotyp und Risikokultur

Umgang mit Risiken



Umgang mit Risiken



Umgang mit Risiken



Gefahren im Internet (gezielt und ungezielt)

Privatpersonen

- Digitaler Identitätsdiebstahl, dann Verwendung zum Kauf von Software, Services, Altersnachweis etc.
- Preisgabe sensibler Informationen, Bilder in Social Media Plattformen, dann Erpressung, Mobbing, Stalking etc.
- Nutzung fremder Rechner /Netze für sensitive Tätigkeiten (E-banking, Bewerbungen)
- Missbrauch des eigenen PC / Notebook / Tablet / Handy (Daten, Kamera, Speicher, Rechenleistung etc. via Netzwerk oder direkt)
- Betrieb ungeschützter (W)LANs und Systeme (keine Patches, keine Security-Software etc.)

Firmen

- Diebstahl von geistigem Eigentum oder Erlangung eines wirtschaftlichen Vorteils / Vorsprungs durch den Auftraggeber
- Verlangsamung / Beschädigung der IT-Umgebung, dadurch Wettbewerbsnachteile, Produktionsausfall, Haftungsschäden, Auftragsverluste, Lizenzentzug, etc.
- Missbrauch der Firmen-Infrastruktur durch Fremddienste (Verteilung raubkopierter Daten, Musik, Software, Zugriffe auf illegale Inhalte)
- Nutzung der Firmen-IT als Plattform für weitere Angriffe
- Schäden durch Erpressung von Mitarbeitenden

Angreifer und Motivationen

Extern:

- Hacker / Cracker
- Informationssammler
- Kriminelle Personen oder Organisationen
- Aufklärungsdienste
- Partner / Kunden
- Konkurrenten
- Fanatiker / Terroristen
- Militär

Intern:

- Unzufriedene Mitarbeiter
- Lieferanten / Wartung
- System Spezialisten
- Kriminelle
- Unvorsichtige Mitarbeiter

- Reputation (“Community”, Freunde, Öffentlichkeit, ...)
- Langeweile (oft mit dem Angreiferalter verknüpft)
- Schaden / Rache (privater Streit, aktuelle / ehemalige Angestellte, ...)
- Wettbewerber (Offerten, Kunden, Konditionen, Intentionen patentiertes Material, ...)
- Direkter Vorteil (Software, Musik, ...)
- Indirekter Vorteil (Lizenzen, Information, Zugang, ...)
- Privater Auftrag (Kommerziell / Industriespionage)
- Staatsauftrag (Terrorismusbekämpfung, militärische Aufklärung, Standortstärkung, ...)

Lohnt sich das?

Goods and services	Percentage	Range of prices
Bank accounts	22%	\$10-\$1000
Credit cards	13%	\$0.40-\$20
Full identities	9%	\$1-\$15
eBay accounts	7%	\$1-\$8
Scams	7%	\$2.5/week - \$50/week for hosting. \$25 for design
Mailers	6%	\$1-\$10
Email addresses	5%	\$0.83/MB-\$10/MB
Email passwords	5%	\$4-\$30
Drop (request or offer)	5%	10%-50% of total drop amount
Proxies	5%	\$1.50-\$30

Cyber-Kriminalität: Das unterschätzte Risiko

Nur **6%** der kleinen und mittelständischen Unternehmen betrachten Cyber-Kriminalität als mögliches Risiko.

6%



31%



31% der befragten Unternehmer halten **Datenverlust** für bedeutendes Risiko, sind aber **nicht dagegen versichert**.

94% der Unternehmen haben **KEINE Versicherung** für Schäden durch Cyber-Kriminalität.



94%



64.000 gemeldete Fälle von Cyber-Kriminalität 2012 in Deutschland.

64.000

500 Mrd. Euro ist der geschätzte jährliche Schaden durch Cyber-Kriminalität weltweit.

500.000.000.000 €



Trends 2016+

- «Advanced Persistent Threats (APT)»
- «Blended Attacks» inkl. «social engineering»
- «Cybercrime as a Service» inkl. «advanced analytics»
- Verschwimmende Grenze Aufklärung / Cybercrime
- Angriffe auf Infrastrukturen & das «Internet der Dinge»
- Internationalisierte, professionelle Wertschöpfungsketten

Trends bis 2030

- Neue Computer Paradigmen (Quantum, Bio, Neuro)
- Zusätzliche Netzwerk-Komplexität (SDN, ...)
- «Big Data» Analyse
- Widerstandsfähigkeit (Resilience) & Selbst-Adaptierung

Was können wir tun?

Datenschutz

Datensparsamkeit

Pseudonymität

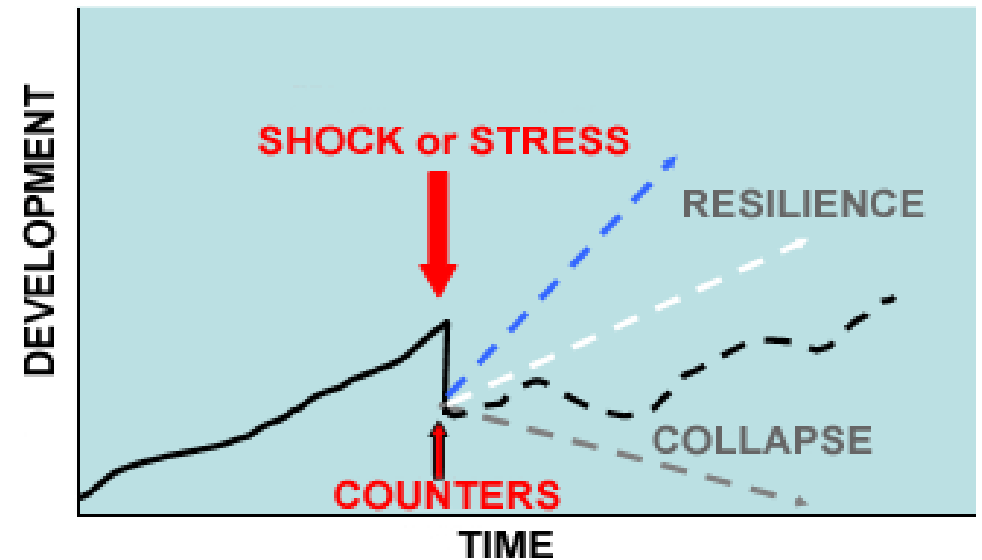
Hinterfragen



Prävention und Widerstandsfähigkeit «by design»



Figure 1 - Concept of resilience



Detektion, Eingrenzung, Wiederherstellung



Antizipieren / Üben des «Ernstfalls»



© adpic

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik
Institut für Mobile und Verteilte Systeme

Prof. Dr. Hannes P. Lubich
Dozent für ICT System Management
Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch

T: +41 56 202 78 21 (direkt)

hannes.lubich@fhnw.ch

<http://www.fhnw.ch/personen/hannes.lubich>